

# Notfall-Checkliste

## Cyber-Krisenkommunikation

- **Analyse der kommunikativen Situation**
  - o Welche Systeme sind für die Kommunikation noch verfügbar?
  - o Wie kommunizieren wir / können wir noch kommunizieren mit dem Team und extern?
  - o Welche Key-Leute müssen wir sofort informieren?
  - o Wie existenzgefährdend ist die Krise?
  - o Steht unsere Reputation auf dem Spiel?
  
- **Möglichst schnell alle verfügbaren Informationen sammeln**
  - o Worum geht es?
  - o Was wissen wir bereits über die Angreifer?
  - o Welche Systeme sind betroffen?
  - o Ist das Alltagsgeschäft gefährdet?
  
- **Einige Verhaltens-Basics**
  - o Ruhig bleiben, Chaos kann ausbrechen
  - o Zeitdruck, mentaler Stress werden hoch
  - o Die ersten 24 Stunden sind enorm wichtig
  - o Tagesgeschäft bleibt liegen
  
- **Vorbereitetes (!) Krisenkommunikationsteam regelmässig versammeln**
  
- **Krisenkommunikationsspezialist informieren / kontaktieren**
  
- **Interne Kommunikation:**
  - o Memo vorbereiten mit Erklärung der Situation (regelmässig updaten)
  - o Ansprechpunkt für Anfragen installieren
  - o Q&A vorbereiten (work in progress) – auch die Mitarbeitenden werden viele Fragen haben ... Erweiterung des bestehenden Krisen-Q&As
  
- **Externe Kommunikation:**
  - o Q&A vorbereiten (work in progress), Erweiterung des vorbereiteten Krisen-Q&As
  - o Info-Center installieren (oder Meldung Beantworter anpassen)
  - o Stakeholder-Information vorbereiten (Lieferanten, Partner, Kunden, Politik)
  - o Medienmitteilung vorbereiten
  - o Medienkonferenz vorbereiten (nach Bedarf)
  - o Falls System noch funktioniert: Web-Text aufschalten
  - o Social Media Kanäle bespielen
  
- **Kurz gesagt: Keine Salomitaktik, sondern möglichst offen, transparent und häufig kommunizieren**
  
- **Cyberkrise mit Priorität Nummer 1 behandeln**